

Zum LICHTBILD 1 Bilder und Texte von Pfarrer Alois Juen

Maria Magdalena ist irdisch erdverbunden. Sie staunt und freut sich. Jesus nennt ihren Namen. Er lebt. Er ist auferstanden. Ist in der neuen bleibenden Wirklichkeit, im verklärten Licht. Aber nicht das Distanzierende: Halte mich nicht fest ist zwischen ihnen. Vielmehr die Begegnung. Aber in zwei verschiedenen Wirklichkeiten. Und dennoch zum Angreifen nahe.

Ihre Trauer wandelt sich in Hoffnung, Zuversicht, Freude. Eine Begegnung in Liebe, die dazu drängt, diese frohe Botschaft zu verkünden. Maria Magdalena, die erste Botin der Auferstehung.

Danke Jesus für das Licht der Liebe.

Zum LICHTBILD 2

Jesus Christus ist die aufgehende Sonne, das Licht der Welt. Der Blick führt aus dem Grab hinaus zum Licht. Die Frauen sind überrascht, Hoffnung keimt wieder auf. Sie sehen eine neue Zukunft. Er lebt. Sie werden ihn sehen wie er es ihnen gesagt hat. Diese Botschaft verkünden die Frauen. Sie sind die Ersten.

Die Nacht des Zweifels, der Sinnlosigkeit, der Orientierungslosigkeit wird in der Morgendämmerung durch die Botschaft des Engels zum hellen Tag.

Danke Jesus für das Licht des Trostes und der Hoffnung.

Zum LICHTBILD 3

Sie wollen mit eigenen Augen sehen was geschehen ist. Das Grab ist leer. Nur die Leinenbinden und das Schweiß Tuch liegen da. Beide sehen mit den Augen.

Johannes sieht auch mit dem Auge des Herzens. Er sieht: Jesus lebt. Und er glaubt.

Ratlosigkeit, Verzweiflung und Ängstlichkeit finden zu einem Ausweg. Sehen und glauben: Es geht weiter, ganz anders und neu.

Danke Jesus für das Licht des sehenden Herzens!

Zum LICHTBILD 4

Die Sonne geht unter. Das Land ist getaucht in das Abendrot.

Jesus teilt mit ihnen das Brot und den Wein. Nicht im geschützten Raum, sondern auf dem Weg, mitten im Leben. Er geht ihren Lebensweg mit, auch ihren Leidensweg.

Und ihr Herz beginnt zu brennen. Sie spüren: Er selber ist es.

Der Weg nach Emmaus, der für sie so beschwerlich, traurig und hoffnungslos war, wird zum Lichtweg, zum Glaubensweg.

Danke Jesus für das Licht der Gemeinschaft.

Zum LICHTBILD 5

Die Jünger abgeschlossen im Raum, drängen sich ängstlich im Dunkel. Jesus in der Lichthülle (Mandorla). Von ihm geht das Licht und das Heil aus.

Er kommt in ihre Mitte, schenkt den Jüngern Kraft. Öffnet ihnen die Tür des Friedens, der Freude und des Mutes. Ermutigt zum Zeugnis geben, hinauszugehen. Und er sendet sie.

Danke Jesus für das Licht des Friedens, der Freude und des Mutes.

Zum LICHTBILD 6

Erkennen, sehen, angreifen, begreifen, wissen, Wissenschaft, beweisen, ... Thomas damals und heute.

Er bleibt dabei aber nicht stehen. Macht einen persönlichen gewaltigen Schritt. Das goldene Kreuz des wertvollen Glaubens legt sich über das Erkennen, Sehen, Beweisen, ... „Mein Herr und mein Gott“ bekennt der gläubige Thomas. Ein tolles Credo. Das Suchen, Fragen und Forschen wird zum Feststehen in dem, was er erhofft, nämlich zum Glauben. Danke Jesus für das Licht deines Entgegenkommens und der vielfältigen Wege zu dir.

Zum LICHTBILD 7

Petrus ist Fischer. Jesus sagt zu ihm: Von jetzt an wirst du Menschen fangen (Lk5,10), d. h. Menschen für das Reich Gottes gewinnen.

Fische als Zeichen für die Christen.

Jesus und Petrus schauen sich an. Ausdruck der Vertrautheit und des Zutrauens. Dieses Vertrauen in Liebe ermöglicht den Auftrag zur Leitung. Der Hirtenstab als Zeichen der Leitung.

Danke Jesus für das Licht des Vertrauens.

Zum LICHTBILD 8

Das Auffragen der Berggipfel zum Himmel wird oft als sichtbarer Aufenthaltsort des unsichtbaren Gottes gesehen. Dort begegnet Jesus, der Auferstandene, sichtbar für alle, seinen Jüngern.

In einer Mandorla (Lichthülle) wie in einem Tor zwischen Jenseits und Diesseits. Als Licht der Welt. Dem alle Vollmacht gegeben ist im Himmel und auf der Erde. Allen Völkern soll die frohe Botschaft eitergegeben werden. Mit der Zusage, dass er immer und überall bei ihnen ist.

Danke Jesus für das Licht deiner Nähe und Zuwendung.

Zum LICHTBILD 9

Jesus nicht statisch, sondern bewegt und leicht. Er verlässt die Menschen nicht. Bleibt unter ihnen gegenwärtig. Zu allen Zeiten, an allen Orten. Denn er ist auferstanden.

Mandorla, durch die er sichtbar in diese Welt kommt und von ihr geht (also nicht mehr physisch da ist). In den Farben des Regenbogens als Zeichen des Bundes zwischen Gott und den Menschen (Gen9,13)

Oberer Bildrand: „Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor ... er wird ebenso wiederkommen“ (Apg1,11). Ihr braucht nicht nach oben zu schauen. Der Auferstandene bleibt bei euch. Auch wenn er gestorben ist. Und gerade weil er in den Himmel aufgefahren ist.

Danke Jesus für das Licht deiner bleibenden Gegenwart unter uns Menschen.

Zum LICHTBILD 10

Judas. Menschliches Versagen. Neid. Überheblichkeit. Gier nach Macht. Jesus. Verraten durch einen Kuss. 30 Silberstücke wert.

Der Apostel Matthias wird gewählt. Es sind wieder die Zwölf. Die Zahl für Vollendung (12 Tierkreiszeichen, Monate, Stämme Israels, Apostel, ...). Gott heilt, macht wieder ganz, vollendet.

Danke Jesus für das Licht der Heilung und Vollendung.

Zum LICHTBILD 11

Die Botschaft von Leben, Tod und Auferstehung Jesu zieht Kreise. Wird weitergegeben von Generation zu Generation. Bis heute. Der Ursprung ist Christus, dargestellt in einem

Fisch. ICHTHYS stammt aus der griechischen Sprache. Es sind die Anfangsbuchstaben von Jesus Christus, Gottes Sohn, Heiland.

Die treibende Kraft ist Gottes Geist. Sein Feuer, seine Dynamik, seine Liebe wirkt. Damals, heute, in der Zukunft: durch Menschen, Ereignisse, Erfahrungen, Gebet, Wort Gottes, Sakramente, Gemeinschaft, ... In den Gemeinden wird der Geist des Auferstandenen sichtbar und spürbar. Ist eine große Hilfe zum Leben.

Danke Jesus für das Licht deines Wirkens in und durch deine Gemeinde, auch heute.

Zum LICHTBILD 12

Gottes Geist wirkt. In der tanzenden Freude. In der Blume, die dem Winter trotzt. In der Erfahrung von Geborgenheit. In der Zuneigung unter den Menschen. Im Miteinander auch im Alter. Im Teilen des Brotes. In der helfenden und tröstenden Hand.

Das göttliche Feuer der Liebe wird entzündet. Feuer als Zeichen für Gottes Geist. Er stiftet Gemeinschaft, heilt, versöhnt, gibt Licht, läutert und reinigt, spendet Wärme, stärkt, tröstet, wandelt, liebt, vollendet ...

Danke Jesus für das Licht deines Beistandes, den Hl. Geist in seinen vielfältigen Gaben.